

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 10.2.1964, 8,30 Uhr

Von Sonntag auf Montag sind in den Nördlichen Kalkalpen 15 - 20 cm, im Raume Zillertal, Kitzbühel 10-15 cm Schnee gefallen. Im Westteil von Tirol und im Tauerngebiet von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs bis 5 cm. Das übrige Osttirol ist ohne Neuschnee geblieben. Mäßige Winde aus Nordwest bilden in Kammlagen weiterhin Verwehungen, sodaß im Nordtirolerbereich eine akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen bestehen bleibt. Im Gebiet der Nördlichen Kalkalpen sind von Schitouren dringend abzuraten. Im übrigen Tirol ist erhöhte Vorsicht geboten. Nur im Südteil von Osttirol bleibt die Schneebrettgefahr gering. Nur im Nordwest und Norden des Landes ist durch größeren Neuschneezuwachs auf der Schwimmschneeunterlage eine vereinzelte Gefährdung hochgelegener Seitentäler gegeben. Im übrigen sind die Tallagen noch lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus dem Nordostsektor sind im Bereich Kaunertal 4-6 cm Schnee gefallen. Die schwachen Verwehungen in Kammlagen bilden nur eine Gefahr für Schifahrer. Mit der noch immer geringen Schneelage sind Baustellen und Straßen zur Zeit lawinensicher. Laut Wetterwarte werden die Schneefälle ~~am heutigen Tage~~ im Laufe des heutigen Tages aufhören, jedoch sind für morgen wieder geringe Schneefälle zu erwarten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

In den letzten 24 Stunden hat der Bereich Felbertauern im Gegensatz zum Raum Kitzbühel mit rund 15 cm, nur bis 5 cm Neuschnee erhalten. Mäßige Nordwestwinde lassen mit geringen Verwehungen die akute Schneebrettgefahr für Schifahrer andauern. Aus den Felswänden sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Baustelle und Straße sind lawinensicher. Laut Wetterwarte sind auch für morgen geringe Schneefälle zu erwarten.